

Seit 1986 besuche ich mit meinem Zuchtfreund und Vereinskollegen aus Esens in Ostfriesland die stets im Januar stattfindende "Noord-Show" in Zuidlaren in Holland. Hier sah ich zum ersten Mal den Farbenschlag gelb-blaucolumbia bei den Brahmas und war von dieser herrlichen Farbe so begeistert, daß sofort der Plan in mir reifte, diese Tiere auch bei uns zur Anerkennung zu bringen. Ein Kauf von Tieren war nicht möglich, da keiner der Aussteller gewillt war, welche zu verkaufen.

DER JÜNGSTE FARBENSCHLAG DER ZWERG-BRAHMA

WIE DIE HERRLICHEN ZWERG-BRAHMA, GELB-BLAUCOLUMBIA, ZU UNS KAMEN

Im darauffolgenden Jahr 1987 beschickten auch wir die "Noord-Show" mit unseren Tieren und waren auch hier erfolgreich. Von meinen Esenser Zuchtfreunden und auch von unserem 1. Vorsitzenden des SV, Hermann Kröger, wurde ich ermuntert, doch alles zu versuchen, um an Tiere heranzukommen. Jedoch blieben erneut

Kauf und Tausch ergebnislos. Eines hatte ich aber mit meinen Bemühungen erreicht und zwar, daß ich jetzt mit den holländischen Zuchtfreunden im Gespräch war und sich auch eine Freundschaft entwickelte. Auffallend war, daß in diesen beiden Jahren, in denen ich die Ausstellung besuchte, immer nur Hennen und keine Hähne

zu sehen waren. Bei unseren Fachsimpeleien konnte ich dann herausfinden, daß die Hahnenzucht mit richtiger Farbe nicht so einfach ist. Im Jahre 1988 wurde ich dann von dem holländischen Zuchtfreund und Preisrichterkollegen Ing. J. Ringnalda gebeten, bei einer Club-Jungtierschau des Holländischen Brahma-Clubs,

dessen Präsident er war, als Preisrichter tätig zu sein. Also ging die Fahrt los nach Overberg zu den Ringnalda. Es war ja auch für mich sehr interessant, das holländische Bewertungssystem einmal kennen zu lernen. Am Samstag ging es dann zu einem wunderschönen großen Clubhaus, ca. 25 km entfernt von Overberg. Hier wurde ich bei einer kurzen Versammlung von Präsident Ringnalda den Zuchtfreunden und Preisrichterkollegen aus Holland vorgestellt und sehr herzlich begrüßt. Nach der Bewertung wurde noch eine Tierbe-

sprechung mit den anwesenden Ausstellern durchgeführt. Nachdem die Arbeit getan war, wurde nochmals eine kurze Abschiedsversammlung abgehalten, bei der für mich die große Überraschung kam. Als Dank für meinen Einsatz wurde mir eine Zwerg-Brahmahenne, gelb-blaucolumbia, als Geschenk überreicht. Somit war der Grundstein für die Zucht bei uns gelegt! Als ich 1989 wieder die "Noord-Show" beschickte und besuchte, war es mir möglich, noch eine Henne dazuzukaufen. Auch Zuchtfreund Herbert Geiger aus

Meerholz, der mit zur Ausstellung fuhr, war begeistert von der Farbe. Durch unseren 1. Vorsitzenden des SV, Hermann Kröger, ermuntert, gingen wir daran, mit Hilfe eines 1,0 gelb-columbia bei uns Zwerg-Brahma in Gelb-blaucolumbia zu züchten. Nach den tollen farblichen Nachzuchtergebnissen wurde von mir am 16. Januar 1990 der Antrag zur Vorstellung und Zulassung der gelb-blaucolumbia Zwerg-Brahma gestellt. Dem Antrag wurde entsprochen und so erfolgte die Vorstellung

1990 auf der Junggeflügel-schau in Hannover. Im Jahre 1991 wurde der Farbenschlag vom Bundeszuchtausschuß anerkannt und konnte somit ausgestellt werden. Hierdurch wurden unsere Zwerg-Brahma um einen wunderbaren Farbenschlag bereichert. Zum Abschluß möchte ich mich nochmals bei allen holländischen Zuchtfreunden und bei Herbert Geiger für die Mitarbeit bei der Zucht des nicht so einfach zu ziehenden Farbenschlags bedanken.
NORBERT TREICHLER, Offenbach

Quelle: Deutsche Geflügelzeitung 1993